



ZUR PERSON

Fachbereich:

Bildung

Studienfach:

Lehramt an Sekundarschulen

Heimathochschule:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Nationalität:

Deutsch

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

01.09.2022 - 06.07.2023

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:

Großbritannien

Name der Praktikumsrichtung:

Clifton College

Homepage:

<https://www.cliftoncollege.com>

Adresse:

32 College Road, Bristol, Bs8 3JH

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Clifton College ist eine unabhängige Privat-Internatsschule in Großbritannien. Dort können Kinder vom Kindergarten bis zum Abitur zur Schule gehen. Es ist zugleich ein Internat und eine Tagesschule. Ich habe im Bereich der 8.-13. Klasse gearbeitet.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich bei dem Pädagogischen Austauschdienst um eine Stelle als Fremdsprachenassistentin in Großbritannien beworben und darüber wurde mir dann eine Schule zugewiesen. Die Schule kann man sich über das Programm nicht aussuchen, jedoch gibt es die Möglichkeit anzugeben, mit welchem Schulalter und in welchen Regionen man am liebsten arbeiten würde und sie versuchen dies bestmöglich zu beachten.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die größten Praktikumsvorbereitungen, die ich beachten musste, waren die organisatorischen Aspekte, um in das Land einreisen zu können und dort in der Schule arbeiten zu dürfen. Dieser Prozess bedarf viel Geduld und viele Nerven. Außerdem ist es wichtig, Geld auf der Seite zu haben, sodass man das Visum und die erste Zeit in England gut überbrücken kann. Für das Visum für 10 Monate habe ich ca. 1100 Euro gezahlt. Davon habe ich die NHS-Kosten von 700 Euro von der Schule zurückerstattet bekommen, da das so im Vertrag mit dem pädagogischen Austauschdienst festgeschrieben steht.

Im Endeffekt war alles leicht online zu beantragen, jedoch braucht es Zeit und ich hatte eine endlos lange To-Do-Liste, da man immer auf Informationen oder Dokumente von anderen Organisationen warten musste, um den nächsten Schritt angehen zu können. Lasst euch von diesem Prozess nicht entmutigen - es lohnt sich!

Das British Council und der pädagogische Austauschdienst unterstützen einem auch in diesem Prozess und haben Einführungsveranstaltungen für alle Fremdsprachenassistent:innen.

Fachlich konnte ich mich wenig auf das Praktikum vorbereiten, da ich schlecht einschätzen konnte, was mich in England erwarten würde. Ich habe mir einige Dokumente und Materialien für den Deutschunterricht als Zweitsprache zusammen gesucht und auch kulturelle Dinge aus Deutschland, wie deutsche Musik, spezielles Essen oder Trinken und kulturelle Traditionen ausgesucht, die ich den Schüler:innen am Clifton College zeigen würde. Jedoch konnte ich zunächst nicht mehr vorbereiten.

Bei dieser Art des Praktikums wird der pädagogische Austauschdienst einige Links und Dokumente schicken, die sehr hilfreich für die Arbeit in England sein können.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Zugegebenermaßen hatte ich bei der Suche der Unterkunft Glück - dies war bei anderen Fremdsprachenassistent:innen nicht der Fall.

Das College hatte mir eine Stelle als Resident Tutor angeboten und im Gegenzug für die extra Arbeit wurde mir angeboten ein freies Zimmer in der Schule zu beziehen sowie dort ohne Zusatzkosten an den Mahlzeiten teilzunehmen.

Leider kann ich für eine selbstständige Unterkunftssuche keine Tipps geben. Ich weiß nur, dass die Kurzmietten relativ kurzfristig beworben werden und dass viel über Facebook und Beziehungen läuft. Die Miete ist auch relativ teuer, da es hier üblicher ist eine Wohnung oder ein Haus zu kaufen als 'einfach' zu mieten.

5) **Praktikum**

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine Aufgaben während des Praktikums waren auf der einen Seite ziemlich klar - Ich habe Einzelstunden mit einigen Schüler:innen und helfe ihnen beim flüssigen Deutschsprechen sowie in einigen schwierigen grammatikalischen Konstruktionen. Dabei sollte ich mich an die Vorgaben des Lehrplans und des Unterrichtsinhalts halten. Dies war etwas schwierig, da die Kommunikation von den Deutschlehrenden zu mir nicht immer passte und ich daher einfach eigene Unterrichtsstunden geplant und durchgeführt habe und mich mehr an den Bedürfnissen der Schüler:innen orientiert habe. Dies war definitiv eine gute Option für die Schüler:innen, die in meine Stunden kamen. Meistens habe ich Schüler:innen in der 11.-13. Klasse unterrichtet und ihnen bei ihrer Prüfungsvorbereitung unter die Arme gegriffen.

Außerdem habe ich am German-UK-Connection-Programm als Ambassador teilgenommen. Dadurch konnte ich Schüler:innen unserer 10. Klasse mit Schüler:innen einer Schule in Deutschland verbinden und gemeinsam mit dem britischen Assistenten der anderen Schule ein Projekt durchgeführt, bei dem die Schüler:innen die andere Kultur authentisch kennenlernen konnten. Das hat großen Spaß gemacht!

Als Resident Tutor habe ich zusätzliche Aufgaben an der Schule übernommen. Im Gegenzug dafür bekomme ich dort ein Zimmer vor Ort und kann alle Mahlzeiten in der Kantine einnehmen.

Diese Aufgaben beinhalten Supper Duties, Medical On Call Duties, Aktivitäten am Wochenende ausführen und auch Dienste in einem der Internatshäuser. Dies bedeutet, dass ich abends auf die Kinder aufpasse und sie ins Bett bringe. Diese Aufgaben helfen dabei, sich besser in der Schule zu integrieren. Jedoch kann dies auch zu anfänglicher Überwältigung führen, da schnell von einem erwartet wird, dass man alles weiß und genau weiß, was man tun und lassen soll / kann, jedoch braucht dieser Prozess einige Monate. Dazu wäre es hilfreich zu Beginn jemanden zu haben, der einem alles erklärt und das auch mehrfach, da es sehr viele Informationen sind, die auf einen einsprudeln. Diesen Prozess möchte die Schule für kommende Assistent:innen verbessern, also ist es hoffentlich zukünftig einfacher!

6) **Erworbene Qualifikationen**

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

In diesen Monaten habe ich gelernt, was es heißt, in einer Schule zu arbeiten. Auch wenn ich selbst keine Klassen unterrichtet habe, konnte ich gute Einblicke in das Unterrichtsgeschehen bekommen und habe selbst Strategien entwickeln können, wie man schwierige Thematiken Schüler:innen näher bringen kann. Außerdem konnte ich intensiv üben, wie ich die Aussprache in guter Weise an die Schüler:innen bringen kann.

7) **Green Travel**

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da ich aufgrund logistischer und finanzieller Aspekte mit dem Flugzeug geflogen bin, kann ich leider zu Green Travel keine Tipps geben.

8) **Landesspezifische Besonderheiten**

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In Bristol gibt es keine besonderen Bestimmungen - bei einem Praktikum in London kann allerdings Wohngeld beantragt werden.

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es gibt ein Online Formular, welches ausgefüllt werden muss, um das Visum zu beantragen. Der Prozess ist leicht verständlich und geht relativ schnell, sobald man alle notwendigen Papiere zusammen hat. Der British Council ist bei diesem Prozess sehr hilfreich, auch wenn sie sich bei der Bearbeitung der Papiere und Vergabe von Informationen oft viel Zeit lassen.

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

/

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich bin sehr dankbar, die Möglichkeit gehabt zu haben, diese Erfahrungen in England zu machen. Ich verstehe das britische Schulsystem so viel besser und habe wertvolle Einblicke in den britischen Schulalltag gewinnen können, die ich in meinem weiteren Berufsleben anwenden kann.

Jede Person, die diese Chance hat sollte sie wahrnehmen.

Das kann ich nur jeder weiteren Person ans Herz legen - es läuft nicht alles perfekt, aber du wirst viele Erfahrungen und Erkenntnisse mit nach Hause nehmen, die weitere berufliche Wege bereichern werden!

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].